



Wohnen in Düsseldorf?

Ist doch kinderleicht.

Auch in der Großstadt gibt es Kinder! Der Verein „Wohnen mit Kindern e.V.“ weiß das und setzt sich deshalb für familien-gerechtes Wohnen in Düsseldorf ein. Das erste Wohn-projekt des Vereins wurde Anfang der 1990er-Jahre mithilfe der WOGEDO in der Otto-Petersen-Straße 2-8 in Düsseldorf verwirklicht und besteht noch heute.

Als der Verein in Düsseldorf 1989 aus einer Spielplatz-Bürgerinitiative heraus entstand, waren sich die Gründerinnen von Anfang an einig: Sie wollten ein Wohnareal für Familien schaffen, bei dem das Miteinander der Bewohner im Vordergrund steht. Sobald Kinder ins Haus standen, zogen damals viele Familien aus den Städten hinaus in das grüne Umland. Das sollte sich ändern und die Lebensbedingungen in der hektischen Großstadt für Familien besser gemacht werden.

Ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl

Die WOGEDO unterstützte das Vorhaben und errichtete 1995 insgesamt 41 neue Wohnungen auf der Otto-Petersen-Straße, von denen der Verein 24 Wohnungen maßgeblich mitgeplant hat. Das außergewöhnliche Wohnkonzept ermöglicht ein kinder- und familienfreundliches Wohn- und Lebensumfeld: Familiengerechte Architektur und Grundrisse sind ein Schwerpunkt. Mit großen Wohnküchen ausgestattet, ermöglichen es die Wohnungen den Eltern, ihre Kinder auch beim Kochen zu beaufsichtigen und nicht ständig in das Zimmer nebenan schauen zu müssen – in den 1990er-Jahren eher eine Seltenheit. Damals verfügten die meisten Wohnungen über so genannte „Frankfurter Küchen“, die auf möglichst kurze Wege beim Kochen ausgelegt und entsprechend klein waren. Bei der Planung des Bauprojektes wurde zudem bewusst auf Angsträume wie dunkle Keller verzichtet. Stattdessen bieten die Häuser neben Balkonen und Terrassen einen riesigen Gemeinschaftsgarten – das Herzstück der Wohnanlage. Eine weitere, mindestens ebenso wichtige Absicht war es, eine Gemeinschaft zu schaffen, die in ständiger Kommunikation miteinander lebt. Anonyme Mietparteien, die sich nur ab und zu im Hausflur begegnen, wollte man hier nicht. Stattdessen sollte ein Gemeinschaftsgefühl der Nährboden für gegenseitige Unterstützung und Entlastung sein. Das wichtigste Ziel war es, Stress und Zeitaufwand zu reduzieren sowie Familie und Beruf vereinbarer zu machen.

Heute, mehr als 20 Jahre nach Fertigstellung der Wohnungen, leben hier noch immer viele Familien und treiben das Projekt mit großem Engagement voran. Durch die in das Projekt integrierte Kindertagesstätte Vorstadtkrokodile e.V., die von den Vereinsmitgliedern als Elterninitiative gegründet wurde, sparen sich die Eltern beim Abholen ihrer Kinder nachmittags lange Wege durch die Stadt. Gemeinschaftseinrichtungen, wie zum Beispiel ein neues Gartenhäuschen, werden zusammen angeschafft, die Kosten geteilt. Ob gemeinsame Gartenpflege und Grillabende oder die Aufteilung der Kinderbetreuung – Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe im Alltag sind hier gerne gesehen. Das hat viele Vorteile: So können Eltern abends auch mal alleine ins Kino gehen, während die Nachbarn auf den Nachwuchs aufpassen. Doch wo



so viele Menschen nah beieinander leben und im ständigen Austausch sind, kracht es auch mal: „Der Vorteil ist, man ist nie alleine. Und das ist auch gleichzeitig der Nachteil“, lacht Sabine Klemens, die schon seit Erstbezug der Wohnungen Mitglied im Verein „Wohnen mit Kindern e.V.“ ist.

Tine Günther, die seit knapp vier Jahren in dem Quartier wohnt, war zunächst skeptisch. „Wir kannten das Projekt von meiner Schwägerin, die hier wohnte. Ständig klingelte es an der Tür, wenn wir dort zu Besuch waren. Als Kinderlose fühlten wir uns hier eher an eine Kommune erinnert“, erklärt sie augenzwinkernd. „Doch nachdem unsere Tochter geboren war, haben wir die vielen Vorteile gesehen und sind hierher gezogen. Wir haben es nicht bereut. Unsere Sichtweise hat sich komplett geändert und wir genießen das Zusammenleben.“

2015 feierte „Wohnen mit Kindern e.V.“ sein 20-jähriges Jubiläum in Düsseldorf. Die Gemeinschaft entwickelt sich auch nach so langer Zeit immer weiter: Das jüngste Mitglied hat erst im März 2017 das Licht der Welt erblickt. Mit „QBUS“ und „WmK3“ hat der Verein als gemeinschaftlich orientierte Baugruppe in Gerresheim zwei weitere Wohnprojekte entwickelt. **Und auch das nächste Projekt wurde bereits gestartet: Mehr Informationen finden Sie unter www.wohnen-mit-kindern.de.**



„Nachdem unsere Tochter geboren war, haben wir die vielen Vorteile gesehen und sind hierher gezogen. Wir haben es nicht bereut. Unsere Sichtweise hat sich komplett geändert und wir genießen das Zusammenleben.“

Tine Günther,

Mieterin und Mitglied im Verein „Wohnen mit Kindern e.V.“